Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 3: **Vom Sammeln und Spenden**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

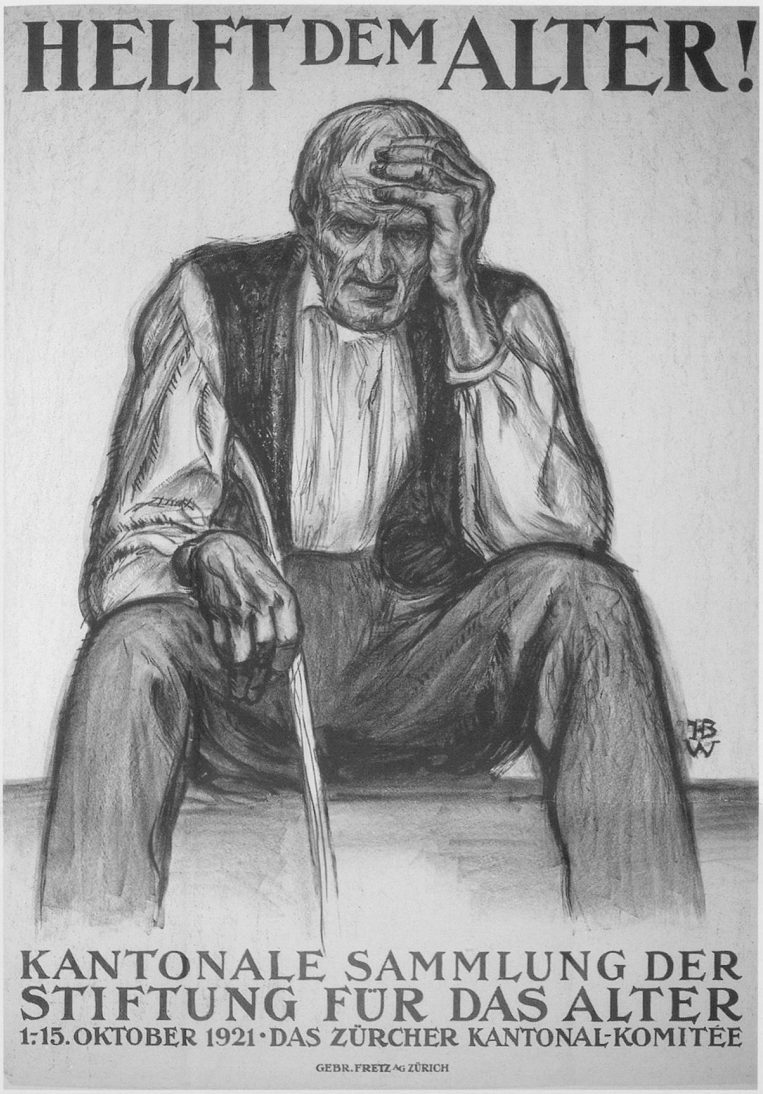
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

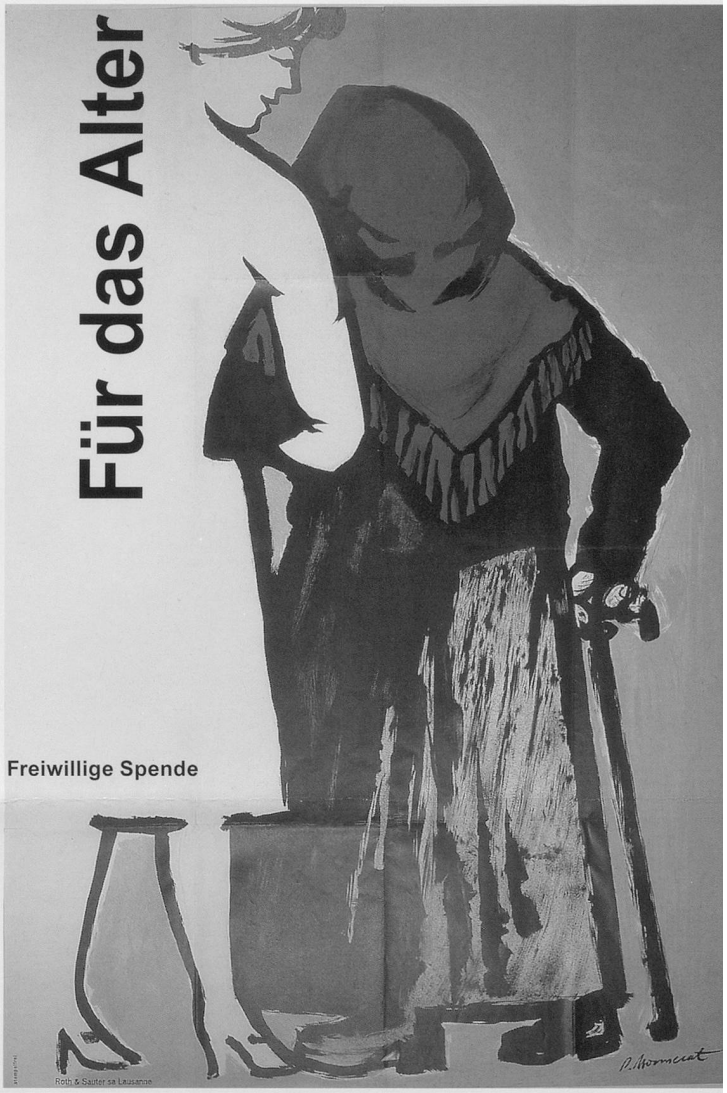
http://www.e-periodica.ch

ps:info
Neues von Pro Senectute Schweiz

PRO SENECTUTE

September 3/07





Vom Sammeln und Spenden

Alle Jahre wieder im Oktober wirbt Pro Senectute für die finanzielle Unterstützung ihrer Anliegen. Grund genug, um der Frage nachzugehen, welche Bedeutung die freiwilligen Beiträge aus der Bevölkerung für die Stiftung heute haben.

Über 200 Millionen Franken setzt Pro Senectute jährlich um – eine stattliche Summe. Dieses Geld stammt aus dem Verkauf von Dienstleistungen, aus Beiträgen der öffentlichen Hand, Kapitalerträgen sowie nicht zuletzt auch aus Spenden und Legaten. Die Stiftung erstattet mit ihrem Jahresbericht und der Jahresrechnung regelmässig Rechenschaft darüber, wofür diese Mittel verwendet werden.

In der vorliegenden Ausgabe geht es, kurz vor der Oktobersammlung, um die Bedeutung von Spenden für die Arbeit der Stiftung. Wir werfen einen Blick zurück in die 90-jährige Geschichte von Pro Senectute, fragen nach Grundsätzen sowie Bestimmungen für den Umgang mit den der Stiftung anvertrauten Geldern und begleiten Sammlerinnen auf ihrem Weg von Haustür zu Haustür. Ausserdem kommt eine Vertreterin der ZEWO zu Wort – jener Organisation, die das Spendensammeln in der Schweiz regelt.

Spenden und Legate können zwar nur einen kleinen Teil der Aufgaben von Pro Senectute finanzieren. Trotzdem sind sie unverzichtbar: um neue Projekte auf die Beine zu stellen, aber auch als Gradmesser der Wertschätzung, die die Tätigkeit der Stiftung in unserem Land findet.